

Tabellenführung für zwei Audi Kundenteams vor Finalrennen in Europa und Neuseeland

- Audi R8 LMS aktuell auf Platz eins der International GT Open und der South Island Endurance Series
- Klassensieg für Audi R8 LMS GT4 in Südeuropa und Podium in Japan
- Pokale für Audi RS 3 LMS im asiatisch-pazifischen Langstreckensport

Neuburg a. d. Donau, 1. Oktober 2024 – Zwei private Audi Teams haben sich vor den Finalläufen ihrer Rennserien optimale Ausgangspositionen mit der GT3-Version des Audi R8 LMS verschafft. In der europäischen International GT Open liegt das Fahrerduo von Eastalent Racing punktgleich mit einem Gegner an der Spitze, während Wolfbrook Motorsport in Neuseeland seinen zweiten Saisonsieg auf der Südinsel gefeiert hat. Podiumsergebnisse der GT4-Version des Sportwagens sowie des TCR-Tourenwagens Audi RS 3 LMS runden einen gelungenen September von Audi Sport customer racing ab.

Audi R8 LMS GT3

Alles offen beim Finale: Eine noch spannendere Ausgangssituation für das letzte Rennen der **International GT Open** ist nicht denkbar. Christopher Haase und Simon Reicher aus dem Audi Kundenteam Eastalent Racing kamen mit drei Punkten Vorsprung vor Lamborghini-Fahrer Alessio Deledda zum vorletzten Lauf nach Barcelona. Nach Platz zehn im ersten Rennen hatte die deutsch-österreichische Fahrerpaarung mit dem Audi R8 LMS zwei Punkte Rückstand auf den Italiener. Im zweiten Rennen auf dem katalanischen Kurs erreichte der Audi des österreichischen Teams den dritten Platz – eine Position vor Deledda. Mit jeweils 100 Punkten sind Haase/Reicher und Deledda nun in der Tabelle gleichauf. Die Audi Fahrerpaarung wird nach ihren vier Saisonsiegen im Vergleich zu den zwei Erfolgen ihres Verfolgers allerdings an erster Stelle geführt. Die Meisterschaftsentscheidung fällt am 20. Oktober beim Finale in Monza. Im Vorjahr hat Eastalent Racing den Teamtitel gewonnen. Auf der neuseeländischen Südinsel hat ein Audi Kundenteam seinen zweiten Sieg in Folge verbucht. Steve Brooks/Bill Riding gewannen nach dem Auftakt vor zwei Wochen nun auch den zweiten Lauf der **South Island Endurance Series**. Nach drei Stunden auf dem Kurs von Ruapuna hatten sie im Audi R8 LMS einen Vorsprung von mehr als 53 Sekunden herausgefahren. Da es keinerlei Safety-Car-Phasen gab, haben Brooks/Riding mit 132 absolvierten Runden zugleich einen neuen 3-Stunden-Distanzrekord auf der Strecke bei Christchurch aufgestellt. Die Audi Privatfahrer des Teams Wolfbrook Motorsport haben vor dem Finale in Timaru im Oktober 18 Punkte Vorsprung auf zwei Verfolgerteams, die sich punktgleich Tabellenplatz zwei teilen. In Ruapuna stand mit Luke und Seb Manson eine weitere Audi Privatfahrerpaarung auf dem Podium. Das Vater-und-Sohn-Aufgebot erzielte in einem R8 LMS des Teams International Motorsport Platz drei.

Audi R8 LMS GT4

Gute Leistungen bestätigt: Das japanische Team Techno First feierte zum dritten Mal in diesem Jahr ein Podiumsergebnis in der ST-Z-Klasse der **Super Taikyu Series**. Nach Platz drei beim Auftakt und Rang zwei zuletzt in Motegi war das Team erneut die zweitbeste Mannschaft in der GT4-Wertung. Masaki Kanou/Ryomo Henzan/Hironobu Yasuda/Riki Okusa teilten sich bei den 5 Stunden von Suzuka das Cockpit des seriennahen Audi R8 LMS GT4. Mit 13 Teilnehmern zählte die ST-Z-Klasse zu den am besten besetzten Kategorien in dieser Langstreckenserie für GT-Modelle und Tourenwagen. Auch in Südeuropa setzte ein Kundenteam seine Serie an Erfolgen fort. Nach den Plätzen zwei und eins in der Bronzewertung beim Saisonauftakt und einem weiteren Klassensieg beim zweiten Lauf erzielte Veloso Motorsport in der iberischen Rennserie **Supercars Endurance** beim dritten Lauf zwei Siege in der GT4-Bronzewertung. Die Stammpiloten Patrick Cunha/Jorge Rodrigues aus Portugal kamen im Audi R8 LMS GT4 in Valencia im ersten Rennen 5,1 Sekunden vor ihren Konkurrenten ins Ziel und waren im zweiten Rennen 5,7 Sekunden schneller. Im ersten Rennen waren sie zudem Dritte der Gesamtwertung.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Pokale im asiatisch-pazifischen Raum: Beim zweiten Lauf der **South Island Endurance Series** feierten zwei Privatfahrer von Audi einen Klassenerfolg. Auf dem Kurs von Ruapuna auf der neuseeländischen Südinsel setzten sich Dale Chapman/Blake Knowles im 3-Stunden-Rennen im Audi RS 3 LMS in der Klasse 4 durch. Mit einem Punkt Vorsprung liegen sie nun in ihrer Tabellenwertung vorn. In der japanischen **Super Taikyu Series** erzielte das Audi Team Show Apex beim fünften Lauf einen Podiumsplatz in seiner Klasse. Yoshinari Fujiwara/Shigetomo Shimono/Genki Nishimura/Shozo Tagahara kamen nach fünf Rennstunden in Suzuka im Audi RS 3 LMS auf Platz drei der Kategorie ST-TCR ins Ziel.

Termine der nächsten Woche

- 04.-06.10. Indianapolis (USA), 8. Lauf GT America
- 04.-06.10. Le Castellet (F), 6. Lauf GT4 France
- 04.-06.10. Le Castellet (F), 6. Lauf TC France
- 04.-06.10. Monza (I), 4. Lauf Campionato Italiano GT Sprint
- 04.-06.10. Shanghai (CHN), Shanghai 8 Hours
- 04.-06.10. Puebla (MEX), 5. Lauf Copa Notiauto Mexico Endurance
- 05.-06.10. Suzuka (J), 2. Lauf TCR Japan
- 05.-06.10. Valencia (E), 5. Lauf Campeonato de España GT
- 05.-06.10. Valencia (E), 3. Lauf TCR Spain

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2023 hat der Audi Konzern rund 1,9 Millionen Automobile der Marke Audi, 13.560 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.112 Automobile der Marke Lamborghini und 58.224 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
